

NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung des Gemeinderates der Marktgemeinde Ladendorf, am Mittwoch, dem 29.11.2017 um 19:00 Uhr, im Saal des Gemeindezentrums Ladendorf.
Die Einladung erfolgte am 21.11.2017 per Email.

Anwesend sind: Bgm. Thomas Ludwig, welcher auch den Vorsitz führt;
die geschäftsführenden Gemeinderäte Alfred Prinz, Reinhard
Schweiger, Ing. Jürgen Leitner u. Ing. Rainer Pilwarsch, sowie
die Gemeinderäte Hubert Meissl, Alois Huber, Regina Feilhammer, Alexander Schmidt,
Manuel Macher, Dr. Alois Strobl, Hermine Balazs, Rudolf Frey, Mag. Herwig Ruf,
Werner Haas, Mag. David Kien, Markus Hemerka, Katrin Seltenhammer, Manfred Gail,
Mag. Cornelia Makowsky-Egger.

Entschuldigt: Vizebgm. Erich Zeiler
Schriftführerin: Strasser Anita

Tagesordnung

In öffentlicher Sitzung:

1. Genehmigung des letzten Sitzungsprotokolls
2. Voranschlag 2018 und MFP 2018-2022
3. Wasserabgabenordnung – Änderung
4. Übereinkommen für Bau Rückhaltebecken Eggersdorf
5. Pensionierungsansuchen Gemeindefarzt Dr. Kurt Ferner
6. Europagemeinderat
7. Heizkostenzuschuss 2017/18
8. Kaufvertrag KG. Ladendorf, Grdst. 2563 u. 2564 – Meißl Helmut
9. Optionsverträge – Fa. Gas Connect Austria
10. Servitutsvertrag Windkraft Simonsfeld – KG. Ladendorf, Grdst. Nr. 2573
11. Resolution Pflegeregress
12. Löschungserklärung KG. Ladendorf, Grdst. 1530/6
13. Vertrag – Rettungsdienst (GS4-SR-16/631-2017)
14. Anfragenbeantwortung – Fraktion MUT

In nichtöffentlicher Sitzung:

15. Weihnachtssonderzahlung f. Gemeindebedienstete
16. Zuschuss z. Weihnachtsfeier d. Gemeindebediensteten

Verlauf der Sitzung

Der Bürgermeister begrüßt die Mitglieder des Gemeinderates und stellt die Öffentlich- und Beschlussfähigkeit der Sitzung fest.

Gegen die Tagesordnung werden keine Einwände erhoben.

Der Bürgermeister stellt fest, dass Punkt 8 von der Tagesordnung genommen wird.

Von den Fraktionen MUT, SPÖ, FLL und GRÜNE wird ein Dringlichkeitsantrag eingebracht, der von GR. Mag. Ruf laut verlesen und dieser Niederschrift als Beilage A angeschlossen wird.

Mit 9 Für- und 11 Gegenstimmen (ÖVP-Fraktion) wird der Antrag abgelehnt.

Zu 1: Der Bürgermeister legt das Sitzungsprotokoll vom 02.10.2017 zur Genehmigung und Unterfertigung vor.
Nachdem keine Einwendungen vorgebracht werden, gilt das Protokoll als genehmigt und wird dieses anschließend unterfertigt.

Zu 2: Sachverhalt:

Der Voranschlag 2018 und der mittelfristige Finanzplan 2018-2022 lagen in der Zeit von 13.11.2017 bis 27.11.2017, während der Amtsstunden zur allgemeinen Einsichtnahme auf.

Der Bürgermeister erläutert die wesentlichen Positionen des Voranschlages.

Die Einnahmen und Ausgaben des ordentlichen Haushaltes betragen 4,673.500,--.

Die Einnahmen und Ausgaben des außerordentlichen Haushaltes 2,257.000,--.

Die Finanzierung des außerordentlichen Haushaltes erfolgt mit Förderungsmitteln, Zuführungen vom ordentlichen Haushalt und einer Darlehensaufnahme.

Der voraussichtliche Schuldenstand per 31.12.2018 wird 4,199.400,-- betragen.

Anschließend werden die eingebrachten Erinnerungen der FLL (diese sind der Niederschrift als Beilage B-I angeschlossen) von GR. Gail laut vorgelesen und besprochen und die Anfragen der Fraktionen beantwortet.

Antrag:

Der Bürgermeister stellt den Antrag, den Voranschlag für das Haushaltsjahr 2018 und den MFP 2018 – 2022 zu genehmigen.

Abstimmung:

Mit 16 Fürstimmen und 4 Gegenstimmen (MUT) wird der Voranschlag 2018 und der mittelfristige Finanzplan 2018 – 2022 genehmigt.

GGR. Ing. Pilwarsch stellt den Antrag auf Unterbrechung der Sitzung, da sich die Oppositionsfraktionen kurz beraten möchten.

Der Bürgermeister gibt dem Antrag statt und unterbricht um 19:55 Uhr die Sitzung für 10 Minuten.

Die Sitzung wird um 20:05 Uhr fortgesetzt.

GGR. Ing. Pilwarsch, stellt im Namen der Oppositionsparteien, den Antrag, dass TOP 3 erst nach TOP 14 behandelt wird.

Dem Antrag wird einstimmig stattgegeben.

Zu 4: Sachverhalt:

Für die Errichtung von zwei Hochwasserschutzprojekten in der KG. Eggersdorf liegen die dazu erforderlichen Übereinkommen wie folgt vor:

Hochwasserschutzprojekt im Ried „Mühlbergen“, Grdst. Nr. 235/1, 125 u. 126, KG. Eggersdorf – Eigentümer Hermann Wegerth jun. sowie

Hochwasserschutzprojekt im Ried „Garmannser Weg“, Grdst. Nr. 242, KG. Eggersdorf – Eigentümer Leopold Koller und Grdst. Nr. 275, KG. Eggersdorf – Eigentümerin Gabriele Pall.

Gegenstand der Übereinkommen ist die Grundeinlösung für den Bau der angeführten

Hochwasserschutzprojekte gemäß den beiden Projektplänen der Fa. Team Kernstock, GZ. 1443 vom 18.09.2017. Diese Übereinkommen sind als Beilage J-L dieser Niederschrift angeschlossen.

Antrag: Der Bürgermeister stellt den Antrag, diesen Übereinkommen zuzustimmen und zu unterfertigen.

Abstimmung: Einstimmig (Handzeichen) werden die beiden angeführten Übereinkommen genehmigt und anschließend von den zeichnungsbefugten Gemeinderäten sowie vom Bürgermeister unterfertigt.

Zu 5: Sachverhalt:

Vom Gemeindearzt Dr. Kurt Ferner wurde ein Ansuchen um Pensionierung als Gemeindearzt eingebracht. Die Tätigkeit als Kassenarzt ist dadurch jedoch nicht betroffen, die medizinische Versorgung ist weiterhin gegeben.

Antrag: Der Bürgermeister stellt den Antrag, Herrn Dr. Kurt Ferner, als Gemeindearzt der MG Ladendorf mit 1.1.2018 in den Ruhestand zu versetzen.

Abstimmung: Einstimmig (Handzeichen) wird der in Beilage M dieser Niederschrift angeschlossene Bescheid erlassen.

Zu 6: Sachverhalt:

Vom Bundesministerium für Europa, Integration und Äußeres wurde mit Schreiben vom 28.06.2017 mitgeteilt, dass Gemeinderäte, welche sich für die Europäische Union interessieren, als Europagemeinderat angemeldet werden können.

Antrag: Der Bürgermeister stellt den Antrag, dass GGR. Ing. Jürgen Leitner als Europagemeinderat seitens der Marktgemeinde Ladendorf angemeldet werden soll.

Abstimmung: Dem Antrag wird mit 19 Fürstimmen und einer Stimmenthaltung (GGR. Ing. Pilwarsch) stattgegeben.

Antrag: Seitens der FLL wird der Antrag gestellt, zusätzlich Frau GR. Mag. Makowsky-Egger als Europagemeinderätin zu nominieren.

Abstimmung: 7 Fürstimmen, 6 Gegenstimmen (Bgm. Ludwig, GGR. Prinz, GR. Huber, Schweiger, Balazs und Macher) und 7 Stimmenthaltungen (GGR. Ing. Pilwarsch, Ing. Leitner, GR. Feilhammer, Meissl, Schmid, Dr. Strobl und Mag. Kien).

Der Antrag gilt somit als abgelehnt.

Zu 7: Sachverhalt:

Wie bereits in den Vorjahren, gibt es auch für die Heizperiode 2017/2018 einen Heizkostenzuschuss durch das Land Niederösterreich.

Es soll auch seitens der Gemeinde Ladendorf wieder ein Zuschuss gewährt werden. Als Kriterien werden die Richtlinien des Amtes der NÖ. Landesregierung herangezogen.

Antrag: Die FLL stellt den Antrag, den Heizkostenzuschuss mit € 135,00 festzulegen.

Abstimmung: Mit 9 Für-, 10 Gegenstimmen (ÖVP) und einer Stimmenthaltung (GR. Balazs) wird der Antrag abgelehnt.

Antrag: Die SPÖ stellt den Antrag, den Heizkostenzuschuss mit € 150,00 festzulegen.

Abstimmung: Mit 7 Für-, 11 Gegenstimmen (ÖVP) und 2 Stimmenthaltungen (GGR. Ing. Pilwarsch und GR. Mag. Ruf) wird der Antrag abgelehnt

Antrag: Der Bürgermeister stellt den Antrag, den Heizkostenzuschuss mit € 100,00 festzulegen.

Abstimmung: Mit 11 Für- und 1 Gegenstimme (GR. Mag. Ruf) und 8 Stimmenthaltungen (GR. Gail, Mag. Makowsky-Egger, Haas, Hemerka, Seltenhammer, Mag. Kein, Frey und GGR Ing. Pilwarsch) wird dem Antrag stattgegeben.

Zu 8: Von der TO abgesetzt.

Zu 9: Sachverhalt:

In der GR.-Sitzung am 06.07.2017, TOP 7 wurden bereits einige Optionsverträge der Fa. Gas Connect Austria GmbH. über die Verlegung der Gastransportleitung genehmigt.

Nunmehr wurden zwei weitere Optionsverträge für einen Servitutsvertrag seitens der Fa. Gas Connect Austria GmbH. zur Genehmigung vorgelegt.

Antrag: Der Bürgermeister stellt den Antrag auf Genehmigung der vorgelegten Optionsverträge und deren Unterfertigung.

Abstimmung: Dem Antrag wird einstimmig (Handzeichen) stattgegeben und erfolgt anschließend die Unterfertigung.

Zu 10: Sachverhalt:

Von der Windkraft Simonsfeld liegt ein Grundnutzungs- und Dienstbarkeitsvertrag betreffend die Nutzung des Luftraumes durch die Rotorfläche der zu errichtenden Windenergieanlage über dem Grundstück Nr. 2573 in der KG. Ladendorf, für den Windpark Kreuzstetten vor. Dieser Vertrag wurde bereits im Jahre 2013 genehmigt, da sich jedoch die zu errichtende Windenergieanlage um ca. 20 m verschiebt, wurde diesbezüglich ein neuer Vertrag erstellt.

Antrag: Der Bürgermeister stellt den Antrag, den vorliegenden Grundnutzungs- und Dienstbarkeitsvertrag für den Windpark Kreuzstetten IV zu unterfertigen. (Beilage N)

Abstimmung: Mit 18 Für- und 2 Gegenstimmen (GR. Gail, Mag. Makowsky-Egger) wird dem Antrag stattgegeben.

Zu 11: Sachverhalt:

Vom NÖ Gemeindebund wurde mit Schreiben vom 07.11.2017 eine Resolution an die neue Bundesregierung anlässlich der Abschaffung des Pflegeregresses übermittelt.

In Summe geht es bei der Abschaffung des angeführten Pflegeregresses um beträchtliche Mehrkosten in Höhe von mehreren hundert Millionen Euro jährlich für die Gemeinden. Wir fordern daher vom Bund den vollständigen Kostenersatz für die durch die Abschaffung des Pflegeregresses den österreichischen Gemeinden entstehenden Mehrausgaben auf Basis einer vollständigen Erhebung der tatsächlichen und zu erwartenden Mehrkosten.

Antrag: Der Bürgermeister stellt den Antrag, die vorliegende Resolution (siehe Beilage O) vom Gemeinderat zu beschließen und zu unterfertigen.

Abstimmung: Der Antrag wird einstimmig (Handzeichen) genehmigt.

Zu 12: Sachverhalt:

Für das Grundstück Nr. 1530/6, EZ. 217, KG. Ladendorf (Schubertstraße 23) wurde im Kaufvertrag ein Wiederkaufsrecht für die MG. Ladendorf einverleibt.

Nachdem die seinerzeitigen Vereinbarungen im Zusammenhang mit dem Wiederkaufsrecht erfüllt wurden, wird vom Eigentümer der Antrag auf Streichung dieser Klausel gestellt.

Von der Notariatskanzlei Dr. Christian Neubauer, 2130 Mistelbach, Hauptplatz 20, wurde diesbezüglich eine Löschungserklärung erstellt und vorgelegt.

Antrag: Der Bürgermeister stellt den Antrag auf Löschung des Wiederkaufsrechtes für das angeführte Grundstück Schubertstraße Nr. 23.

Abstimmung: Dem Antrag wird einstimmig (Handzeichen) stattgegeben und wird die beiliegende Löschungserklärung unterfertigt.

Zu 13: Sachverhalt:

Gem. § 3 NÖ Rettungsdienstgesetz 2017 haben die Gemeinden den regionalen Rettungs- und Krankentransportdienst für ihr Gemeindegebiet zu gewährleisten sowie dafür geeignete Einrichtungen zur Verfügung zu stellen.

Die Gemeinden haben, sofern sie nicht selbst den regionalen Rettungs- und Krankentransportdienst betreiben, diesen durch Abschluss eines Vertrages mit einer anerkannten Rettungsorganisation sicherzustellen. Diese Verträge bedürfen zu ihrer Gültigkeit der Genehmigung durch die Landesregierung. Gem. § 14 Abs. 5 NO RDG 2017 müssen bestehende Verträge zwischen Gemeinden und Rettungsorganisationen bis zum 31.12.2017 an dieses Gesetz angepasst werden.

Diesbezüglich wurde vom Österreichischen Roten Kreuz der erforderliche Rettungsdienstvertrag 2018 zur Beschlussfassung und Unterfertigung vorgelegt (siehe Beilage P der Niederschrift).

Antrag: Der Bürgermeister stellt den Antrag auf Genehmigung des beiliegenden Rettungsdienstvertrages 2018 und Unterfertigung des Vertrages.

Abstimmung: Dem Antrag wird einstimmig (Handzeichen) stattgegeben und werden die Vertragsurkunden unterfertigt.

Zu 14:

Sachverhalt:

In der Gemeinderatssitzung am 02.10.2017 wurde von der Fraktion MUT eine schriftliche Anfrage an den Bürgermeister gestellt, welche hiermit beantwortet wird. Die Beantwortung liegt in Beilage Q dieser Niederschrift bei.

Bevor der Bürgermeister mit den Erläuterungen zu TOP 3 beginnen kann, stehen die Gemeinderatsmitglieder der Fraktionen MUT, SPÖ, Grüne und FLL geschlossen auf und verlassen die Sitzung.

Der Bürgermeister stellt fest, dass die Sitzung nicht mehr beschlussfähig ist und schließt somit um 21:00 Uhr die Sitzung